



Herr Hansueli Blaser und sein Kader freut sich über den Umweltpokal von Juror Herbert Hauser (rechts)

GRATULIEREN

## BLASER AG MALTERS ALS UMWELTPIONIER AUSGEZEICHNET

**Seit der Gründung setzt die Firma Blaser AG Malters in Malters LU neuste Technologien zur Schonung der Umwelt ein. Dafür wurde das Unternehmen am 26. Januar 2016 mit dem Umweltpokal ausgezeichnet.**

Eine Jury bestehend aus Unternehmen, die im Industrieareal Bozen in Flaach ZH ansässig sind, zeichnete bereits zum zehnten Male Unternehmen der Oberflächenbranche aus, die sich mit grossem Engagement der Schonung unserer Umwelt verpflichten und somit einen zukunftsweisenden Beitrag leisten. Der Pokal wurde zum ersten Mal in den Kanton Luzern verliehen.

Die BLASER AG Malters in Malters ist ein Systemanbieter auf dem Gebiet der Hartverchromung

und Galvanotechnik, inklusive Galvanoprodukten. Das Leitbild der BLASER AG Malters ist die Erhaltung unseres Lebensraumes. Die Tätigkeit der Metallveredlung hilft, die weltweit endlichen Ressourcen zu sparen und unseren Lebensraum nicht unnötig zu belasten. Die BLASER AG Malters wurde im Jahr 1936 gegründet und betreibt seit 1967 eine der ersten Abwasserbehandlungsanlagen der Schweiz. Den Umweltpokal erhält das Unternehmen vor allem als Anerkennung für ihre bald 80-jährige Pionierarbeit im Bereich Umweltschutz.

Schon im Jahre 1980 wurde eine Rückgewinnungsanlage für Hartchromelektrolyte in Betrieb genommen, die erste in der gesamten Schweiz. Im Jahre 2011 wurde diese Anlage zur Entfernung von Eisen aus Chromelektrolyten durch eine zeitgemässe

Neuanlage ersetzt. Seit 2003 ist das Unternehmen zertifiziert für den Bereich des Umweltmanagements nach ISO 14001:1996 durch die SQS. Anfang 2015 ging eine "state-of-the-art" - Abluftreinigungsanlage in Betrieb um die beinahe 50 Jahre alte Anlage zu ersetzen.

Der nächste Schritt, eine auf die Abluftanlage optimal abgestimmte Zuluftanlage ist in Planung und wird im 2016/2017 in Betrieb genommen. Das gesteckte Ziel ist, mit den Neuanlagen die künftig geltenden Abluftgrenzwerte und den MAK-Grenzwert zum Schutze der Arbeitenden von zurzeit 5 Mikrogramm pro Kubikmeter deutlich zu unterschreiten, um zukünftigen Forderungen der Vorschriften gerecht zu werden. Im letzten Schritt erfolgt die Rückgewinnung der Wärme aus der Abluft und den Gleichrichtern. Mittels Wärmepumpen wird die noch fehlende Wärme zur Beheizung der Galvanoelektrolyte und der Räume aus dem vorhandenen Grundwasser gewonnen. Die Ölheizung wird dann nur noch benutzt bei extremen Wetterverhältnissen oder Revisionen der neuen Anlagen. Damit können bis zu 130'000 Liter Heizöl im Jahr durch erneuerbare Ressourcen ersetzt werden. Diese Investitionen im Betrage von knapp 1,5 Mio. CHF werden nicht als finanzielle Belastung, sondern als langfristige Investitionen in eine lebenswerte Zukunft betrachtet.

Diese Vorreiterrolle innerhalb der Oberflächenbranche hat die Jury überzeugt, den Umweltpokal 2015 an die Blaser AG Malters zu verleihen.

In der Laudatio von Herrn Dipl. Ing. Herbert Hauser wies er darauf hin, dass in einigen Staaten, wie in Indien aktuell ein Liter Rohöl billiger ist als ein Liter Trinkwasser aus dem Laden. Weiterhin hiess es: "Mit diesem Konzept, diesen Ideen und Überzeugungen generiert die Blaser AG Malters einen Unterschied und steuert dagegen. Sie verändern etwas; aktiv und bewusst. Das ist nicht nur wichtig, sondern auch nobel. Sie machen den Unterschied, den die Welt braucht, um den Wandel

von einer Ressourcenverschwendung zur -schonung zu erzielen. Sie können zwar den Wandel nicht allein machen, aber sie sind Vorbild: Für weitere Unternehmen, die Politik und jeden Einzelnen von uns."

Nach der offiziellen Übergabe des Pokals (siehe Bild) und Apéro erfolgte eine Betriebsbesichtigung. Die geladenen Gäste, darunter auch Vertreter der kantonalen Umweltschutzämter und der Gemeinde Malters, konnten sich bei der anschliessenden Begehung der Blaser AG Malters selber davon überzeugen, dass sich die Anlagen in einem besonders gepflegten und ordentlichen Zustand befinden. Dieses trägt seinen Beitrag dazu, dass gesetzliche Anforderungen nicht nur jederzeit sicher eingehalten, sondern deutlich übertroffen werden.